Zeitschrift: Helvetischer Hudibras: eine Wochenschrift

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: - (1797)

Heft: 6

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vaß du ihre Verdienste anerkennest. — Hast du Feine de, so bemühe dich, die Ursachen eures Zwistes wege zuräumen. Keine deiner Feinden darfst du zu sehr verachten oder zu sehr fürchten. Reize ihn aber nicht ohne Noth noch mehr.

Dekonomie. Mittel wider die Maden in Kasen. Man fängt einen jungen Hasen, der noch sauget, und prädarirt dessen Magen, wie einen jungen Kalbermagen zur Labe, und dies mischt man unter das gewöhnliche Käslabe, und keine Made wird diesen Käs anbeissen. Sind aber die Maden schon in den Käsen, so belege man sie mit Birkenlaub oder Neißig, so werden sie bald weg senn; man muß aber nicht zu viel ausstreuen, sonst bekommen die Käse einen birtern Geschmack.

Machrichten.

Bern. Da Joh. Knörri und Christian Moser, Umts Blankenburg, die in ihrer Gegend entdeckte seine, weiße, kreidenartige Erde, auf hohe Dewilligung ausgraben und versausen dörfen, so empfehlen sie sich ben allen Weißgerbern, Secklern und übrigen Hand-wertsleuten, die dergleichen benöthiget sind, um geneigten Zuspruch, indem sie iedermann im billigsten Preis bedienen werden.

Bafe I. Mitwochs den sten dieses Monats wurde nachst ben hiefiger Stadt ein Körper einer langen Mannsperson von etlich und 40 Jahren aus dem Mhein gezogen, der vermutblich unglücklicher Weise darein gefallen, und dem Ansehen nach sehon 14 bis 20 Läge darinn gelegen. Die Kleidung bestunde in einem feinen reinen Hemd, weissen Hosen von Rübe-

üngzeug, grauen baumwollenen Strumpfen, und eis nem schwarzen seidenen Halstuch, wovon nichts mit einem Namenszeichen versehen ware. Die Schube waren mit silbernen Schnallen, mittlerer Größe, balbneu eingeschnallt. Die Haupthaare waren furz abgeschnitten.

Solothurn. Ben urk Wistor Arnold Oberist, Glaser und Glashändler, sind zu baben: große Bohmische Laseln von Nro. o bis auf 16. Burgunderund Schweizerglaß, englische und böhmische Flaschen.
Trinkgläser mit und ohne Gold; dito Kelchglöser,
Tampaner, Rheinwein, Ressollegläser von verschiedener Gattung. Mamele, Componiers, Esig - und Dehlzestelle, Salzsteine weiße und blaue, Doileire,
Apocheter - Dintenstäschlein, Flagons, alles nach neuestem Geschmack und umt sehr billigen Preis. Er empsiehlt sich um günstigen Zuspruch — und dies sindt
der Verleger sehr vernünstig, indem er glaubt, daß
ein reines Trinkgesäß den Wein um die Hälfte verbessert.

Jemand verlangt zu kanfen eine Chaise mit 4 Rådern zu einem Pferd, die man nach Belieben decken und öffnen kann. Im Berichthaus zu erfragen.

Im Berichtshaus find ju haben :

				想 。
Mechte Bougies du mons, das	Pfund	A		17
Gebogenen Kleiderburften a				7
Radelbudifel von Brifiltenholz	a	1	1/2	- 2
Sapfenzieher von Stahl a		,		= 4
Silberahnliche Kreuzlein a	1 10			. 2

Benm Verleger find nachftebende Bucher ju haben!

ten, von Burardt, 1797. geb. - Bz. 26.

2. Eine Solothurner Chronifa von Hrn. Haffner, gebunden

3. Rathe der Weisheit , ge	6		YS
4. Briefe an Freundinnen ,	von Le	ionard W	reister »
1794, geb.			STEEL STEEL STEEL
3. L'ami de l'adolescence	, par	М. В	
4 vol. geb.		è	40
6. Vibliothet für Junglir	ige, geb.		15
7. Concordantia Bibliæ	facræ,	auctore	Mgros
secubia. Basil, 1523.			

Fruchtpreife ben 22ten heumonate.

Kernen 15 Bz. 14 Bz. 2 fr. Mühlengut 10 Bz. 9 Bz. 2 fr. Roggen 8 Bz. 2fr. 7 Bz. 3 ft. Wicken 13 Vz.

Auflösung ber lesten Scharabe. Beibergut.

Unagramma oder Buchftabentathfel. *

Ich esse, trinks und schlase an fremden Orten, where das es mich das gerinaste kostet, ia man ehrt mich überall, und gewöhnlich um so mehr, ie wilder die Nation ist, ben der ich mich aufhalte. Ohne den ersten Buchstaben verwandte ich mich schnell in ein lebtoses Wesen, und bin des Haumes Zierde, des Mannes Schimps. Was ohne den zwenten Buchstaben noch übrig bleibt, ist wenig, macht aber selig und gebiethet auch Stillschweigen.

^{*} Man läst einige Buchstaben weg, seit andere hinzu, oder liest es ruckwärts, um ein anderes Work herauszubringen.